



Beschlussvorlage

Nr.: **BV/184/2022 / öffentlich**

Ranking für die Projektfolge "Dorferneuerung Friesoythe-Süd" sowie Dorfentwicklung "Kanaldörfer"

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Ausschuss für Planung, Umwelt, Klimaschutz Verwaltungsausschuss	29.06.2022

Beschlussvorschlag:

1. Die Projekte Dorferneuerung „Friesoythe Süd“ sowie Dorfentwicklung „Kanaldörfer“ werden dem Ranking nach beschlossen.
2. Die Planungsbüros regionalplan & uvp, Freren und pro-t-in GmbH, Lingen werden beauftragt, die Projekte in Reihenfolge des beschlossenen Rankings abzuarbeiten.

Sach- und Rechtsdarstellung:

Am 9. März 2022 hat der Rat einstimmig beschlossen, den mit den Arbeitskreismitgliedern in den Kanaldörfern ausgearbeitete Dorfentwicklungsplan zu genehmigen und als Grundlage für die Umsetzung der darin festgelegten Projekte in den nächsten Jahren zu verwenden. Die Beratung über den Dorfentwicklungsplan Friesoythe-Süd erfolgt zeitgleich mit dieser Vorlage.

Da in beiden Dorfentwicklungsmaßnahmen mehrere Ortschaften bzw. Ortsteile eingebunden sind, macht es Sinn, für die Umsetzung der Einzelprojekte eine Reihenfolge festzulegen. Damit soll sichergestellt werden, dass kein Ortsteil bei der Fördermittelvergabe „leer“ ausgeht. Zudem soll einer Abarbeitung nach dem „Windhundprinzip“ entgegengewirkt werden, wobei kleinere Ortsteile sicherlich benachteiligt wären. Außerdem benötigen die begleitenden Büros einen „Fahrplan“, welche Projekte vorrangig abzuarbeiten sind.

Andere Kommunen haben dafür im Vorfeld ein Gesamtbudget anhand der kommunalen Anteile festgelegt und dies nach den Einwohnerzahlen grob verteilt. Diese Verteilung ist dann kein absolutes Kriterium, hilft aber, die Mittelverteilung ausgewogen und nachvollziehbar zu gestalten.

Bei den letzten Gesprächen mit dem Amt für Regionale Landesentwicklung wurde allerdings deutlich, dass eine Änderung der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE) mit gravierenden Auswirkungen bevorsteht. Konkret wurden folgende Aspekte genannt, die nach aktuellem Informationsstand seitens des Bundes vorgegeben werden:

- Bei privaten Maßnahmen und Vereinsmaßnahmen werden die Kostenanteile, die auf die Umsatzsteuer entfallen, nicht mehr gefördert. Das bedeutet, dass die jeweiligen Maßnahmenträger sehr viel höhere Eigenanteile aufbringen müssen.
- Bei privaten Maßnahmen und Vereinsmaßnahmen ist eine kommunale Mitfinanzierung Ausschlusskriterium für die Bewilligung von ZILE-Mitteln. Damit dürfte sich die Stadt an keiner Vereinsmaßnahme mehr beteiligen, möchte man die ZILE-Förderung erhalten.

Es versteht sich von selbst, dass sich die Stadt unter diesen Vorzeichen neu positionieren muss und eine Budgetfestlegung aktuell noch keinen Sinn macht.

Am 22. Juni 2022 findet eine Informationsveranstaltung statt, bei der die Änderungen der ZILE-

Richtlinien Detail vorgestellt werden. In der Ausschuss-Sitzung am 29.06.2022 werden die Erkenntnisse vorgestellt.

Trotzdem ist es sinnvoll, ein Ranking bei den Projekten vorzunehmen. Dies dient ebenfalls einer ausgewogenen und nachvollziehbaren Verteilung der Fördermittel. Zudem benötigen die begleitenden Büros Anhaltspunkte, in welcher Reihenfolge die einzelnen Maßnahmen konkretisiert werden sollen. Die Verwaltung schlägt vor, grundsätzlich die bereits angelaufenen Projekte der Arbeitskreise vorrangig abzuarbeiten.

Soziale Dorfentwicklung Kanaldörfer

Im Jahr 2021 wurden insgesamt fünf Arbeitskreise für die Dorfentwicklung „Kanaldörfer“ mit dem Planungsbüro regionalplan & uvp, Freren sowie den Arbeitsgruppen der Kanaldörfer durchgeführt. Aus dem Arbeitskreis kristallisierten sich folgende Projekte heraus, die über die Dorfregion hinaus von Bedeutung sind und einer kurzfristigen Umsetzung bedürfen (A1 Projekte). Die bereits angelaufenen Projekte sind in der Auflistung in **fetter** Schrift hervorgehoben.

Projekt- nummer	Projektbezeichnung	Seite im DE-Plan
P 111	Unbefriedigende Situation um Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit der Kanalbrücken gesondert im Dorfentwicklungsplan herausstellen	163
P 17	Vernetzung der Vereine	92
P 14	"Uns Fehnhus" weiter entwickeln	88
P 18	Stärkung des Angelsports - Angelnachmittage, siehe auch P 29	93
P 19	<i>Aufwertung des Dorfgemeinschaftshauses Ahrensdorf/Heinfeldede (s.u.)</i>	94
P 20	Logoentwicklung für die Dorfregion	96
P 26	Jugendangebote, inhaltlich und räumlich ausbauen	103
P 28	Kultur am Kanal (siehe auch P11 „Musik verbindet“)	105
P 29	Barrierefreies Angeln am Kanal, siehe auch P 18	107
P 33	Nahversorgung / Treffpunkt Schleusenwärterhaus	112
P 34	Erweiterung des Nutzungskonzeptes des DGH Schwaneburgermoor	113
P 35	Treffpunkt mit Sitzecke am Friesoyther Kanal und Rastplatz am Küstenkanal	114
P 40	Umgestaltung Dorfplatz Kamperfehn, siehe P 15	116
P 41	Umgestaltung Dorfplatz Kampe	118
P 43	<i>Ausweitung der Nutzung Grundschule Edewechterdamm (Alter Dorfplatz) s.u.</i>	120
P 44	Gestaltung Dorfplatz am Spielplatz Kampe	122
P 46	Schaffung / Förderung der Bauentwicklung in allen Orten	126
P 49	Aufwertung bestehender Grillhütte, als Treffpunkt am Wendehafen	129
P 51	Runder Tisch „Gute Luft“ Kampe	132
P 52	Erweiterung / Neugestaltung des Dorfplatzes als Treffpunkt mit Spielplatz und Verbindung zum DGH, Schwaneburgermoor	133
P 54	Sportpark Kamperfehn	136
P 63	Bohlenweg mit Infotafeln und Aussichtsturm im Naturschutzgebiet Schwaneburgermoor	141
P 80	Öffentliche Sanitäreanlagen	146
P 81	Radwanderwege-Konzept	147
P 110	Bezeichnung / Beschriftung der Kanalbrücken	162
P 113	Geschwindigkeitsbegrenzung mit Ortsschild	165

Aktueller Sachstand der bereits angelaufenen Projekte innerhalb der Dorfentwicklung „Kanaldörfer“:

P 111 - Unbefriedigende Situation um Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit der Kanalbrücken gesondert im Dorfentwicklungsplan herausstellen

Anderenorts wurden Mittel der Dorferneuerung bzw. Dorfentwicklung genutzt, um unbefriedigende Verkehrssituationen zu entschärfen bzw. zu verbessern. Ein Beispiel ist die Fußgängerüberwegung über den Küstenkanal in Jeddelloh II.

Auch wenn die Kanaldörfer und selbst die Stadt hier wohl nicht als Träger der Baumaßnahme auftreten können, bietet es sich an zu versuchen, Fördermittel für das Projekt über die Dorfentwicklung einzuwerben. Es liegt bereits ein Antrag aus dem Stadtrat vor, hierzu eine konkrete Studie in Auftrag zu geben, der im nächsten Fachausschuss für Straßen, Wege, Kanalisation, Digitalisierung behandelt wird.

P 14 – „Uns Fehnhus“ weiter entwickeln

Ein erstes Treffen des Ortsverein Kamperfehn zusammen mit dem SC Kampe / Kamperfehn und dem Planungsbüro hat stattgefunden. Hier ging es zentral um die Frage, ob oder wie eine gemeinsame Aufwertung des Areals mit Einbeziehung des Sportplatzes bzw. der zu sanierenden Umkleidekabinen möglich ist und was bei der Antragsstellung zu beachten ist. Aktuell sind die beiden Vereine dabei, ein entsprechendes Nutzungskonzept zu erarbeiten. Im nächsten Schritt soll ermittelt werden, ob und durch welche Töpfe Fördermittel akquiriert werden können.

P 44 – Gestaltung Dorfplatz am Spielplatz Kampe

Die Umgestaltung des Spielplatzes am Meisenweg war schon vor Fertigstellung des DE-Planes Thema in den politischen Gremien. Hier haben bereits mehrere Gespräche in Kampe stattgefunden. Im Ort hat sich eine Projektgruppe gebildet, welche Ideen zur Gestaltung der Fläche einbringt. Auf der Bürgerversammlung haben bereits erste Entwürfe dazu ausgelegt. Auch hier wird zurzeit mit dem Planungsbüro an einem Nutzungskonzept gearbeitet. Der Spielplatz soll Natur „erlebbar“ machen und gleichzeitig als kleiner Dorfplatz und Treffpunkt für Jung und Alt gedacht werden.

P 63 – Bohlenweg mit Infotafeln und Aussichtsturm im Naturschutzgebiet Schwaneburgermoor

Eine Arbeitsgruppe aus Schwaneburgermoor arbeitet an der Umsetzung des Projektes. Für die Antragsstellung werden bereits Kosten ermittelt und Interessensbekundungen bei Schulen und Kindergärten eingeholt. Für die Errichtung des Aussichtsturmes wurde ein Antrag auf Baugenehmigung gestellt, zu der ein positiver Bescheid vorliegt.

P 110 – Bezeichnung / Beschriftung der Kanalbrücken

In Schwaneburgermoor erging die Idee über eine einheitliche Bezeichnung der Küstenkanalbrücken entlang des Küstenkanals. Bereits im letzten Jahr sind für die Brücke in Schwaneburgermoor Nutzungsverträge mit dem Landkreis und der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr geschlossen und das Brückenschild aufgestellt worden.

Die Dorfmoderatoren Herr Gröneweg und Herr Pleis aus Edewechterdamm haben sich in einem Gespräch sehr verärgert darüber gezeigt, dass aus Edewechterdamm kein A1 Projekt im Dorfentwicklungsplan ausgewiesen wurde, obwohl dies in eines der Arbeitskreistreffen besprochen worden ist.

Beide wünschen aufgrund der Gleichbehandlung, dass das **Projekt P 43 „Ausweitung der Nutzung Grundschule Edewechterdamm“ (Alter Dorfplatz) (Seite 120)** als Startprojekt in den Dorfentwicklungsplan aufgenommen wird.

Gleichzeitig gab Herr Pleis den Rat, auch Ahrensdorf/Heinfeldede als eigene Ortschaft zu sehen, welche sich im Verhältnis zur Größe der Ortschaft sehr stark an dem bisherigen Dorfentwicklungsprozess beteiligt hat.

Hier sollte unbedingt auch ein erstes Projekt in die politische Beratung gegeben werden. In einem Gespräch mit Herrn Michael Gerbers aus Ahrensdorf wurden über die für Ahrensdorf und Heinfeldede wichtige Projekte gesprochen. Er hat sich explizit für das **Projekt P 19 „Aufwertung Dorfgemeinschaftshaus Ahrensdorf“ (Seite 94)** ausgesprochen. Hier finden Im Laufe der

nächsten Woche auch weitere Gespräche zur Konkretisierung des Projektes statt.

Ikenbrügge als weitere Ortschaft hat sich wiederum nicht in den Dorfentwicklungsprozess eingebracht und auch keine eigenen Projekte im Maßnahmenkatalog ausgewiesen. Deshalb kann hier von einem Vorschlag abgesehen werden.

Es wird vorgeschlagen, die Projekte 43 und 19 in die Rankingliste als A1-Projekte mit aufzunehmen.

Soziale Dorfentwicklung Friesoythe Süd

Weiter wurden im Rahmen der Dorferneuerung „Friesoythe Süd“ durch das Planungsbüro pro-t-in GmbH, Lingen zusammen mit den Dörfern Thüle, Markhausen, Neuvrees und Gehlenberg die ersten Start und Leitprojekte erarbeitet.

Projektbezeichnung	Seite im DE-Plan Entwurf
Umgestaltung des alten Feuerwehrhauses zur Nutzung von OJR und KLJB (+Jugendheim)	S 65
Altes "Haus Weiß" und Umfeld in Markhausen	S 47
Dorfgemeinschaftshaus (DGH) Augustendorf	S 51
Umfeld Dorfgemeinschaftshaus bzw. Alte Lehrerwohnung Neuvrees	S 52
Platzgestaltung beim Sportplatz in Thüle	S 54
Dorfplatz gegenüber Gaststätte Sieger in Thüle	S 56
Dorfplatz in Gehlenberg	S 58
Radroute Friesoythe Süd für die gesamte Dorfregion	S 60

Zum erstgenannten Projekt „altes Feuerwehrhaus“ hat die Stadtverwaltung in 2021 einen Antrag beim ARL auf Förderung gestellt. Zwischenzeitlich wurde mitgeteilt, dass das Vorhaben die Förderkriterien erfüllt. Hintergrund für die Antragstellung durch die Stadt war, dass die Trägervereine Ortsjugendring und Katholische Landjugendbewegung feststellen mussten, dass sich das Vorhaben nicht ohne öffentliche Zuschüsse verwirklichen lässt, es stand die Frage im Raum, ob die Vereine überhaupt noch an dem Projekt festhalten können. Welche Auswirkungen die Änderung der ZILE-Richtlinie auf das Vorhaben haben wird, bleibt abzuwarten.

Die Dorfgemeinschaft Gehlenberg hat ebenfalls schon in 2021 einen Förderantrag zur Wagenremise als Vereinsprojekt gestellt. Hierzu liegt ebenfalls eine schriftliche Bestätigung zur Förderfähigkeit vor.

Weitere Informationen werden bei Bedarf in der Sitzung vorgetragen.

Bürgermeister